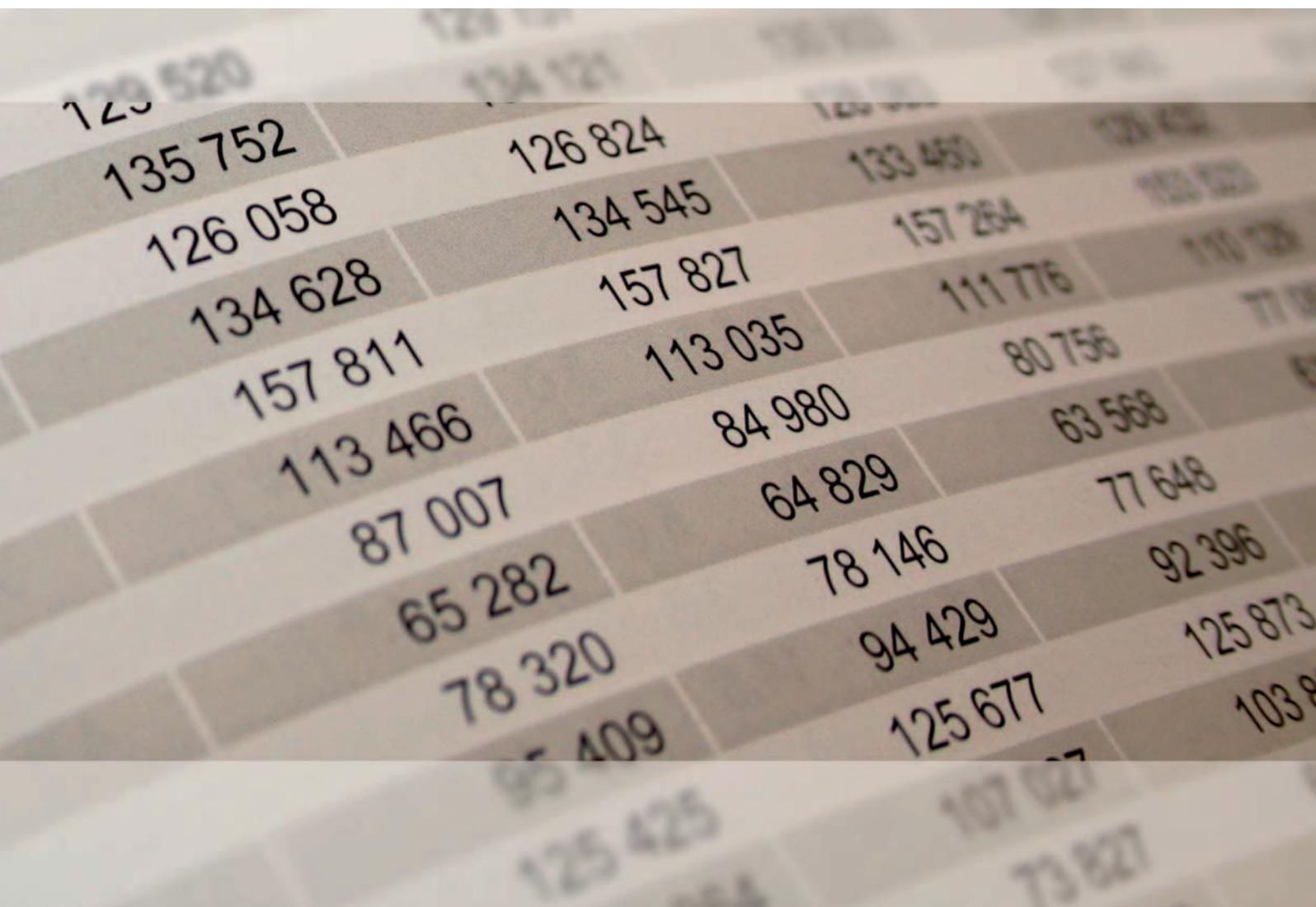




2018

STATISTISCHE BERICHTE



Bevölkerungsvorgänge
im 2. Vierteljahr 2017

(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.6.2017	8
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 2. Vierteljahr 2017	9
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 2. Vierteljahr 2017	10
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 2. Vierteljahr 2017 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2014–2017	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. November 2015 (BGBl. I S. 2011) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspart-

nerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in den Rubriken „Gesellschaft und Staat“, Themenbereiche: „Demografischer Wandel“, „Bevölkerung und Gebiet“ sowie in der Rubriken „Regionaldaten“, „Geowebdienste“ und „Veröffentlichungen“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („Jus soli“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.6.2017¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1971	3 678 519	1 758 471	1 920 048	111 555	69 127	42 428
31.12.1972	3 690 372	1 765 799	1 924 573	126 651	77 323	49 328
31.12.1973	3 700 787	1 772 951	1 927 836	145 114	88 177	56 937
31.12.1974	3 688 066	1 763 996	1 924 070	146 358	86 168	60 190
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1976	3 649 001	1 740 467	1 908 534	138 298	77 898	60 400
31.12.1977	3 639 291	1 735 024	1 904 267	139 615	77 822	61 793
31.12.1978	3 630 947	1 731 318	1 899 629	143 738	79 800	63 938
31.12.1979	3 633 195	1 734 160	1 899 035	155 023	86 759	68 264
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
30.06.2016	4 062 075	2 005 228	2 056 847	400 830	212 740	188 090
30.09.2016	4 066 712	2 007 752	2 058 960	407 458	216 324	191 134
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.03.2017	4 067 015	2 007 856	2 059 159	417 149	221 344	195 805
30.06.2017	4 070 170	2 009 506	2 060 664	422 162	224 205	197 957

1 Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – 2 Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

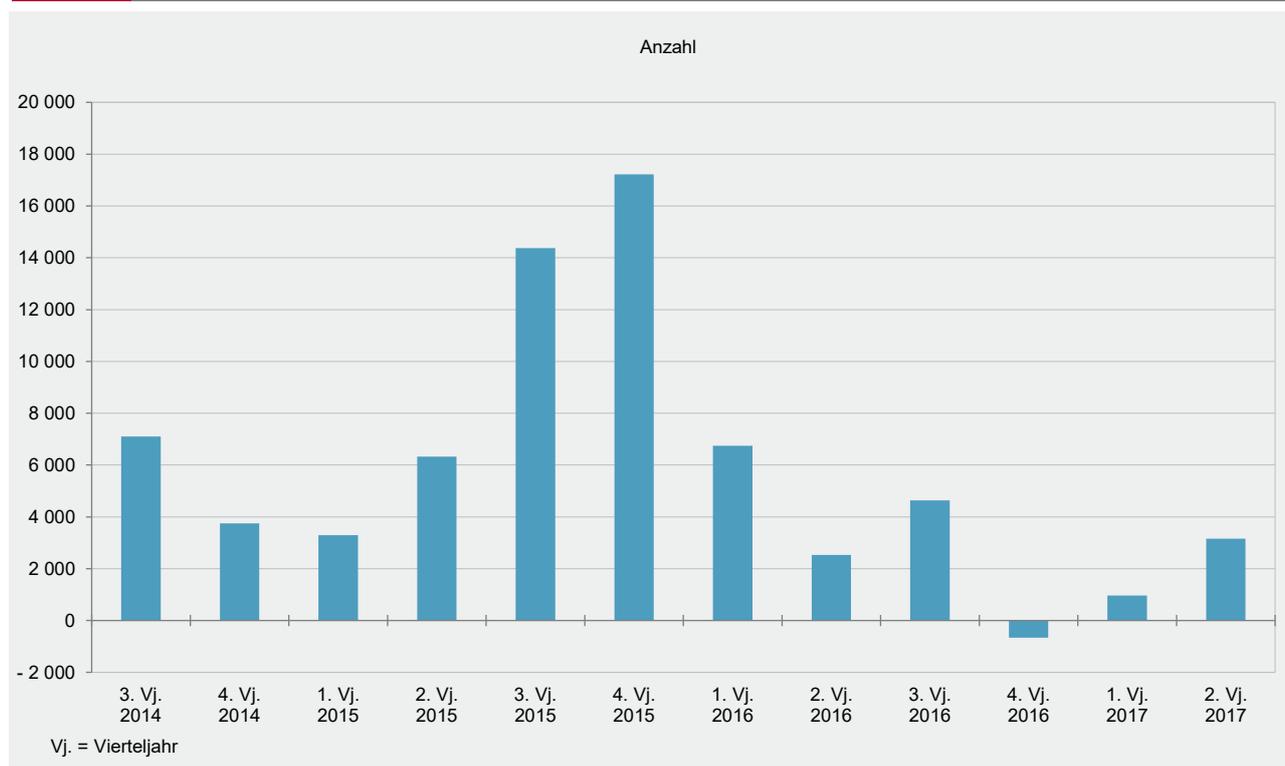
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 2. Vierteljahr 2017

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
April	1 225	2 840	3 796	-956	10 430	8 286	2 144	1 193
Mai	2 099	3 127	3 920	-793	10 806	9 305	1 501	718
Juni	2 413	3 195	3 557	-362	10 970	9 233	1 737	1 244
2. Vierteljahr 2017	5 737	9 162	11 273	-2 111	32 206	26 824	5 382	3 155
2. Vierteljahr 2016	6 390	8 990	11 035	-2 045	34 037	29 499	4 538	2 531

je 1 000 Einwohner und Jahr								
April	3,7	8,5	11,4	-2,9	31,2	24,8	6,4	3,6
Mai	6,1	9,0	11,3	-2,3	31,3	26,9	4,3	2,1
Juni	7,2	9,6	10,6	-1,1	32,8	27,6	5,2	3,7
2. Vierteljahr 2017	5,7	9,0	11,1	-2,1	31,8	26,4	5,3	3,1
2. Vierteljahr 2016	6,3	8,9	10,9	-2,0	33,6	29,1	4,5	2,5

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2014–2017



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 524	23 489	71	60	117	9,7	25	125	10,3	-8
Kaiserslautern, St.	99 259	49 985	-9	84	248	10,0	36	268	10,8	-20
Koblenz, St.	113 580	55 160	41	162	261	9,2	51	314	11,1	-53
Landau i. d. Pf., St.	45 992	21 775	4	75	101	8,8	18	123	10,7	-22
Ludwigshafen a. Rh., St.	167 379	83 262	286	137	439	10,5	84	442	10,6	-3
Mainz, St.	214 127	104 199	683	221	547	10,3	87	462	8,7	85
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 326	25 987	100	91	126	9,5	18	137	10,3	-11
Pirmasens, St.	40 503	19 807	47	42	81	8,0	17	161	15,9	-80
Speyer, St.	50 718	24 573	13	103	123	9,7	26	182	14,4	-59
Trier, St.	109 649	54 041	-315	171	241	8,8	31	276	10,1	-35
Worms, St.	82 894	40 807	94	78	219	10,6	35	221	10,7	-2
Zweibrücken, St.	34 437	17 005	18	82	80	9,3	10	115	13,4	-35
Ahrweiler	128 778	63 145	231	178	280	8,7	37	401	12,5	-121
Altenkirchen (Ww.)	128 963	63 864	-5	150	258	8,0	29	388	12,1	-130
Alzey-Worms	128 381	64 050	139	230	303	9,5	35	342	10,7	-39
Bad Dürkheim	132 909	65 098	52	244	289	8,7	43	369	11,1	-80
Bad Kreuznach	157 435	76 834	42	229	334	8,5	38	472	12,0	-138
Bad Kreuznach, gkSt.	50 295	23 853	115	92	125	10,0	19	158	12,6	-33
Bernkastel-Wittlich	112 226	56 047	100	179	245	8,8	35	314	11,2	-69
Birkenfeld	80 923	40 145	77	107	152	7,5	20	269	13,3	-117
Idar-Oberstein, gkSt.	28 472	13 961	18	30	63	8,9	12	101	14,2	-38
Cochem-Zell	61 812	30 922	29	121	115	7,5	8	215	14,0	-100
Donnersbergkreis	75 225	37 301	25	105	159	8,5	26	195	10,4	-36
Eifelkreis Bitburg-Prüm	98 111	49 307	102	154	233	9,5	51	291	11,9	-58
Germersheim	128 384	64 071	207	141	302	9,4	34	277	8,7	25
Kaiserslautern	105 648	52 074	148	147	259	9,8	37	293	11,1	-34
Kusel	70 822	35 146	-58	93	144	8,2	13	200	11,3	-56
Mainz-Bingen	209 719	103 458	229	328	467	8,9	54	463	8,9	4
Bingen am Rhein, gkSt.	25 459	12 524	26	39	49	7,7	7	63	9,9	-14
Ingelheim am Rhein, gkSt.	24 997	12 369	-12	66	68	10,9	14	61	9,8	7
Mayen-Koblenz	213 200	105 253	173	356	470	8,8	51	584	11,0	-114
Andernach, gkSt.	29 754	14 425	94	73	76	10,3	12	89	12,0	-13
Mayen, gkSt.	19 087	9 480	38	34	46	9,7	12	56	11,8	-10
Neuwied	181 642	89 333	-51	270	380	8,4	34	551	12,2	-171
Neuwied, gkSt.	64 696	31 577	-25	117	137	8,5	18	211	13,1	-74
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 137	51 291	64	167	216	8,4	19	324	12,6	-108
Rhein-Lahn-Kreis	122 539	60 690	-22	172	283	9,3	37	377	12,3	-94
Lahnstein, gkSt.	18 070	8 728	-3	22	48	10,7	8	60	13,3	-12
Rhein-Pfalz-Kreis	153 412	75 677	244	206	353	9,2	37	392	10,3	-39
Südliche Weinstraße	110 939	54 757	71	190	270	9,8	30	327	11,8	-57
Südwestpfalz	95 685	47 283	-33	135	173	7,3	18	298	12,5	-125
Trier-Saarburg	148 109	73 203	315	192	336	9,1	34	348	9,4	-12
Vulkaneifel	60 809	30 528	14	78	117	7,7	6	193	12,7	-76
Westerwaldkreis	200 974	99 939	29	259	441	8,8	43	564	11,3	-123
Rheinland-Pfalz	4 070 170	2 009 506	3 155	5 737	9 162	9,0	1 207	11 273	11,1	-2111
kreisfreie Städte	1 060 388	520 090	1 033	1 306	2 583	9,8	438	2 826	10,7	-243
Landkreise	3 009 782	1 489 416	2 122	4 431	6 579	8,8	769	8 447	11,3	-1868

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	799	66,1	431	715	59,1	386	84
Kaiserslautern, St.	-	1 790	72,3	929	1 779	71,9	927	11
Koblenz, St.	-	2 078	73,4	1 043	1 984	70,1	936	94
Landau i. d. Pf., St.	-	841	73,3	405	815	71,0	341	26
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	2 890	69,3	2 149	2 622	62,9	1 741	268
Mainz, St.	-	4 143	77,7	2 997	3 546	66,5	2 505	597
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	764	57,5	361	652	49,1	289	112
Pirmasens, St.	-	663	65,7	270	534	52,9	233	129
Speyer, St.	-	964	76,3	394	891	70,5	329	73
Trier, St.	-	2 996	109,4	2 148	3 289	120,1	1 220	-293
Worms, St.	-	1 255	60,8	862	1 152	55,8	735	103
Zweibrücken, St.	-	484	56,4	299	427	49,7	253	57
Ahrweiler	784	1 492	46,5	1 154	1 134	35,4	869	358
Altenkirchen (Ww.)	1 012	1 212	37,7	906	1 073	33,4	793	139
Alzey-Worms	755	1 633	51,0	902	1 451	45,4	783	182
Bad Dürkheim	610	1 554	46,9	801	1 421	42,9	666	133
Bad Kreuznach	1 143	1 516	38,6	826	1 324	33,7	717	192
Bad Kreuznach, gkSt.	-	630	50,3	389	533	42,6	307	97
Bernkastel-Wittlich	762	1 316	47,1	807	1 142	40,8	607	174
Birkenfeld	476	833	41,3	507	638	31,6	367	195
Idar-Oberstein, gkSt.	-	287	40,4	175	275	38,7	157	12
Cochem-Zell	337	705	45,8	404	573	37,2	309	132
Donnersbergkreis	484	853	45,5	363	793	42,3	389	60
Eifelkreis Bitburg-Prüm	854	992	40,6	678	828	33,9	477	164
Germersheim	707	1 519	47,5	1 119	1 335	41,7	925	184
Kaiserslautern	615	1 406	53,4	575	1 225	46,5	517	181
Kusel	413	886	50,2	385	886	50,2	404	-
Mainz-Bingen	1 221	3 067	58,7	1 994	2 816	53,9	1 374	251
Bingen am Rhein, gkSt.	-	354	55,8	219	342	53,9	198	12
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	807	129,3	725	774	124,0	288	33
Mayen-Koblenz	1 249	2 407	45,3	1 180	2 111	39,7	1 039	296
Andernach, gkSt.	-	335	45,2	166	250	33,8	117	85
Mayen, gkSt.	-	233	49,0	136	200	42,1	134	33
Neuwied	1 008	1 990	43,9	1 254	1 844	40,7	1 177	146
Neuwied, gkSt.	-	713	44,2	383	626	38,8	336	87
Rhein-Hunsrück-Kreis	792	1 088	42,3	617	912	35,5	506	176
Rhein-Lahn-Kreis	680	1 342	43,9	904	1 264	41,4	781	78
Lahnstein, gkSt.	-	270	59,9	123	250	55,5	93	20
Rhein-Pfalz-Kreis	478	2 000	52,3	928	1 710	44,7	791	290
Südliche Weinstraße	551	1 381	49,9	664	1 253	45,3	683	128
Südwestpfalz	422	899	37,7	348	807	33,8	330	92
Trier-Saarburg	916	1 931	52,4	891	1 606	43,6	804	325
Vulkaneifel	404	647	42,7	390	555	36,6	329	92
Westerwaldkreis	1 580	2 047	40,9	1 321	1 894	37,8	1 292	153
Rheinland-Pfalz	18 253	54 383	53,6	32 206	49 001	48,3	26 824	5 382
kreisfreie Städte	-	19 667	74,4	12 288	18 406	69,6	9 895	1 261
Landkreise	18 253	34 716	46,3	19 918	30 595	40,8	16 929	4 121

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	16 077	8 261	3 745	15 068	7 785	3 343	1 009	476	402
Baden-Württemberg	3 645	1 959	935	3 434	1 798	857	211	161	78
Bayern	1 118	591	327	1 223	654	309	-105	-63	18
Berlin	312	153	87	397	215	79	-85	-62	8
Brandenburg	120	59	36	98	50	15	22	9	21
Bremen	59	33	11	65	39	25	-6	-6	-14
Hamburg	165	76	42	191	104	27	-26	-28	15
Hessen	3 762	1 888	845	3 531	1 803	818	231	85	27
Mecklenburg-Vorpommern	84	49	32	108	56	19	-24	-7	13
Niedersachsen	815	422	249	631	317	138	184	105	111
Nordrhein-Westfalen	4 085	2 086	783	3 662	1 859	754	423	227	29
Saarland	1 116	540	208	946	470	147	170	70	61
Sachsen	248	131	61	282	150	64	-34	-19	-3
Sachsen-Anhalt	152	72	41	107	62	12	45	10	29
Schleswig-Holstein	232	111	37	242	126	45	-10	-15	-8
Thüringen	164	91	51	151	82	34	13	9	17
Ausland	16 129	9 957	14 277	11 756	7 871	8 740	4 373	2 086	5 537
Europa	11 129	7 089	10 466	7 604	5 094	6 833	3 525	1 995	3 633
EU-Staaten	9 386	6 109	8 921	6 251	4 293	5 725	3 135	1 816	3 196
Belgien	69	41	51	41	24	26	28	17	25
Bulgarien	1 184	727	1 175	654	456	651	530	271	524
Dänemark	5	5	3	27	16	17	-22	-11	-14
Estland	7	4	6	6	4	6	1	-	-
Finnland	18	9	12	17	8	17	1	1	-5
Frankreich	196	107	117	158	83	94	38	24	23
Griechenland	237	152	231	159	109	154	78	43	77
Irland	23	15	15	38	20	15	-15	-5	-
Italien	600	374	575	352	232	326	248	142	249
Kroatien	524	321	520	247	178	245	277	143	275
Lettland	83	53	83	66	47	63	17	6	20
Litauen	184	66	182	115	45	115	69	21	67
Luxemburg	333	167	283	199	103	145	134	64	138
Malta	9	6	4	4	2	3	5	4	1
Niederlande	114	68	100	98	57	75	16	11	25
Österreich	123	72	66	116	52	47	7	20	19
Polen	1 908	1 308	1 857	1 422	998	1 377	486	310	480
Portugal	84	50	78	67	46	54	17	4	24
Rumänien	2 445	1 754	2 435	1 536	1 171	1 525	909	583	910
Schweden	29	17	20	32	19	17	-3	-2	3
Slowakei	88	65	87	55	42	51	33	23	36
Slowenien	42	26	41	23	15	22	19	11	19
Spanien	189	103	151	206	126	132	-17	-23	19
Tschechische Republik	105	63	99	65	38	64	40	25	35
Ungarn	580	416	577	426	340	416	154	76	161
Vereinigtes Königreich	193	112	140	121	61	68	72	51	72
Zypern	14	8	13	1	1	-	13	7	13
Albanien	108	60	108	168	104	168	-60	-44	-60
Kosovo	245	183	241	139	81	138	106	102	103
Serbien	160	102	159	167	93	166	-7	9	-7
Türkei	427	217	366	264	166	201	163	51	165
übriges Europa	803	418	671	615	357	435	188	61	236
Außereuropäisches Ausland	2 705	1 314	2 039	1 741	999	1 294	964	315	745
Afrika	387	204	293	221	178	201	166	26	92
Amerika	770	368	451	626	277	365	144	91	86
Kanada	47	23	26	60	28	27	-13	-5	-1
Vereinigte Staaten	455	223	240	441	186	250	14	37	-10
Asien	1 481	698	1 275	847	517	718	634	181	557
Afghanistan	31	16	30	16	14	15	15	2	15
Syrien, Arabische Republik	342	133	342	12	8	12	330	125	330
Australien und Ozeanien	67	44	20	47	27	10	20	17	10
Unbekanntes Ausland	1 702	1 113	1 697	56	38	54	1 646	1 075	1 643
Ohne Angabe	593	441	75	2 354	1 739	558	-1761	-1298	-483
Insgesamt	32 206	18 218	18 022	26 824	15 656	12 083	5 382	2 562	5 939

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.